

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 2: **Schulhäuser**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Hier** – im Shopville-Einkaufszentrum in Zürich – hat die Firma Isolag AG im Auftrag des Tiefbauamtes der Stadt Zürich eine Gema-Metaldecke montiert, die harmonisch zum geschäftigen Treiben und den bunten Auslagen kontrastiert.

## **Anspruchsvolle Projekte werden nicht für einen Tag erbaut.**

**Gema-Metaldecken auch nicht – denn Metall mit Kunststoff-Beschichtung widersteht dem Zahn der Zeit. Bis ins 3. Jahrtausend.**



Viele Bauten, die heute fertiggestellt werden, versehen ihren Dienst bis weit über das Jahr 2000 hinaus – Verwaltungszentren der Industrie und der öffentlichen Hand, Fabrikationsstätten, Schulen und Universitäten, Bahnhöfe und Flughäfen, Geschäfts- und Wohnhäuser. Die installierten Decken sind Teil des gesamten Gebäudes. Ihre Dauerhaftigkeit muss Schritt halten. Das ist vor allem eine Frage des Materials:

Die Gema-Decke ist aus Metall, welches nach modernsten Verfahren mit Kunststoff beschichtet wird – Ergebnis: ein porenfreier, widerstandsfähiger Überzug, der gegen Oberflächen-Abbau und Korrosion gefeit ist, einen gleichbleibenden Schallabsorptionsgrad gewährleistet, praktisch keinen Schmutz aufnimmt und so lange hält wie das Gebäude steht. Die einzige denkbare Pflege: eine allfällige Reinigung – wenn überhaupt je nötig. Sonst nichts. Ausserdem:

Die Gema-Decke ist zwar wartungsfrei – die Installationen unter der

Decke sind es leider nicht. Die grossflächigen Metallplatten lassen sich deshalb problemlos und zerstörungsfrei demontieren.

Diese Vorteile erschweren den Einbau des Gema-Decken-Systems keineswegs. Im Gegenteil: die Stabilität der Unterkonstruktion, die kleine Zahl der Aufhängungspunkte und das leichte Gewicht kommen der Bau-Rationalisierung sogar entgegen.

Vielleicht ist die Gema-Decke in der Anschaffung ein paar wenige Prozente teurer als andere Decken-Systeme. Dafür ist sie langfristig um ein Mehrfaches preiswerter. Und Bauten verdienen langfristige Planung. Es sei denn, es handle sich um Kartenhäuser...



Gema AG Apparatebau  
9015 St.Gallen  
Telefon 071-311313

# Feller- Lichtregler

**Helligkeit  
nach Wunsch**

**für Glühlampen 40 bis 440 Watt**

**an Stelle eines gewöhnlichen Schalters einbaubar  
mit SEV-Sicherheitszeichen   
radioentstört**

**Erhöhter Bedienungskomfort: Ein Druck auf den  
Regulierknopf bewirkt das sofortige Ein- oder Ausschalten in  
jeder Reglerstellung**

**Adolf Feller AG CH-8810 Horgen Telefon (051) 82 16 11**

